Traces

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pamphlet**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 20: **Delta dialogues**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

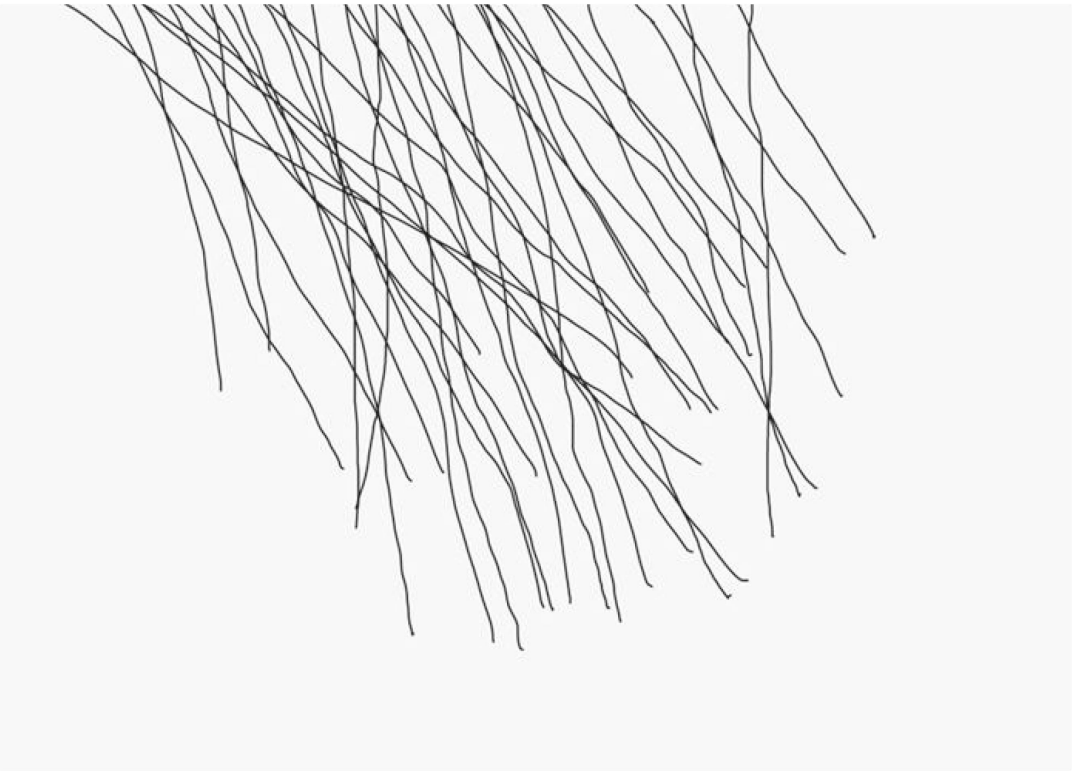
http://www.e-periodica.ch

TRACES

Judith Albert

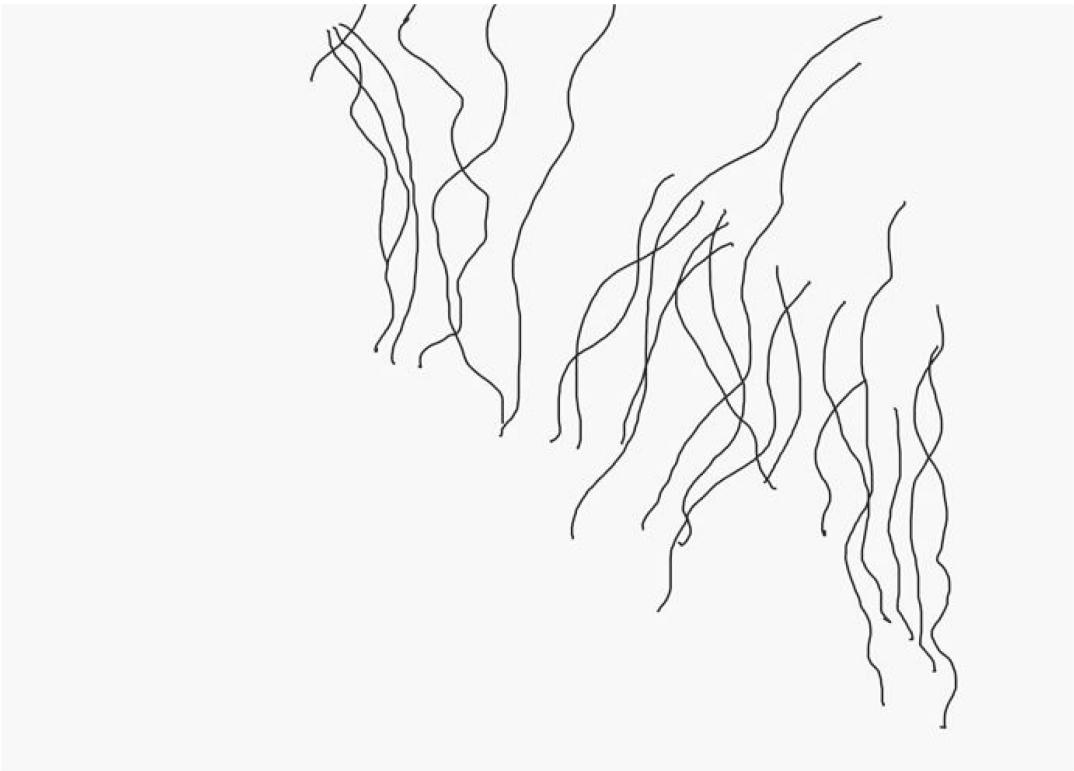
In the morning, an inward awakening to a question.
In my head, thoughts branching out in all directions.
They begin to flow, then stop suddenly. To watch the drawing
    grow from above, lines diverging.
Myriad mutations. Intentional or by coincidence?
Neural pathways. Water poses further threats.
At times the lines are thin and obscure.
A meander to the south. Thoughts and water are impossible to retain.
To pursue the flowing principle.
Rules for a journey: Do not return by the way you came—
    take a different course.
To lose the thread at this point and fall back asleep.

I



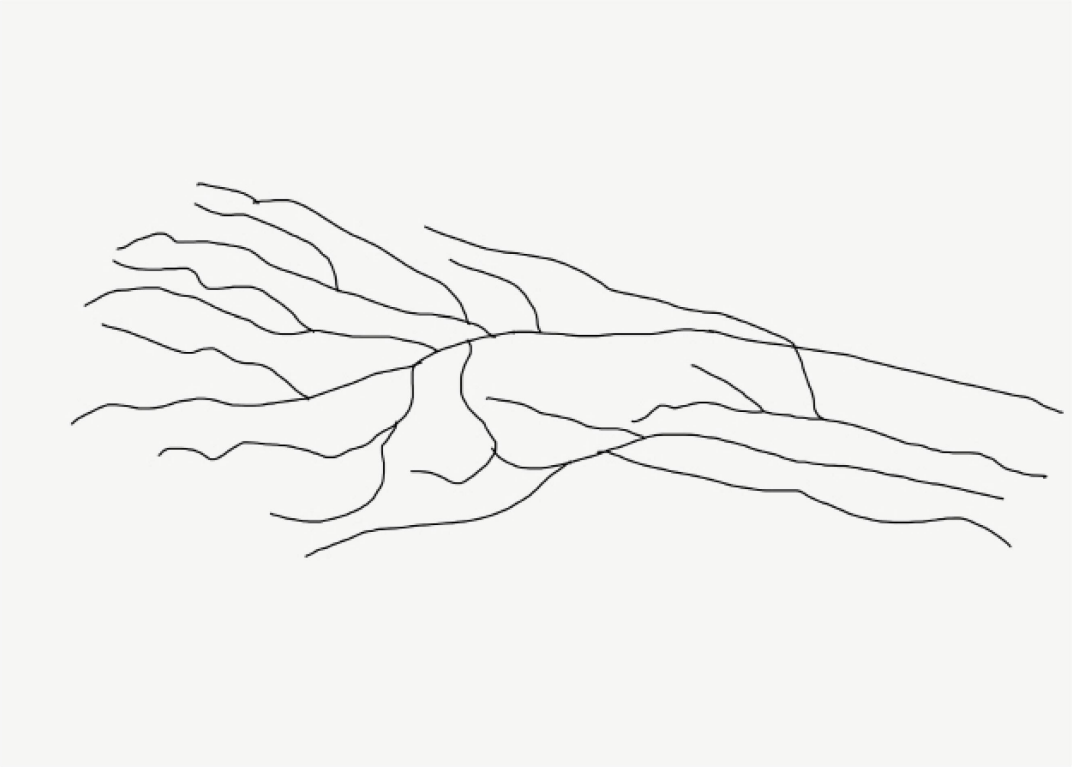
Morgens im Innern einer Frage erwachen.
Gedanken die sich im Kopf nach allen Richtungen hin verästeln.

II



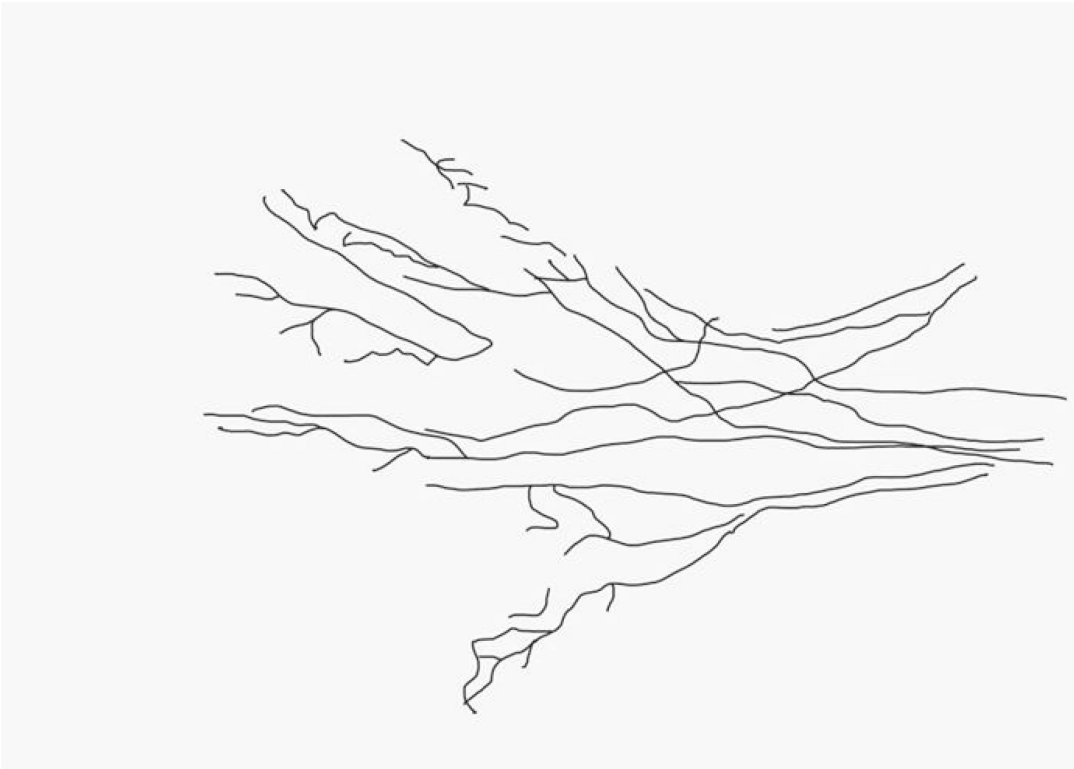
Sorglos losströmen, plötzlich enden. Die weitverzweigte Zeichnung von oben betrachten.

III



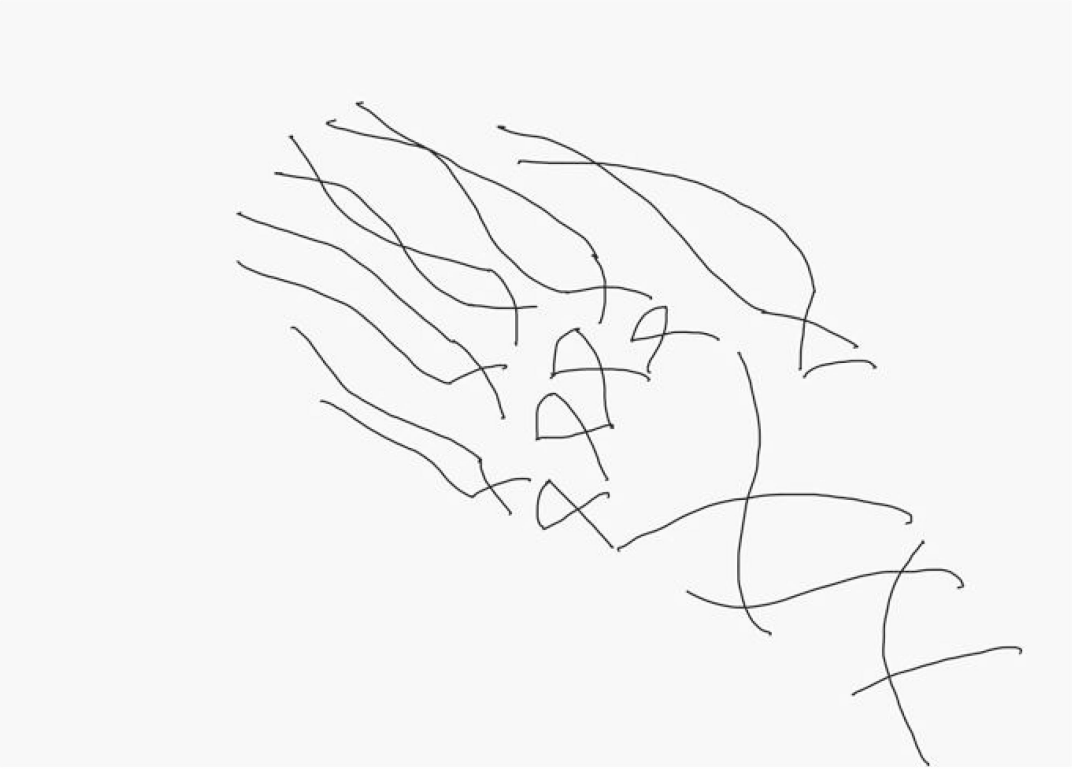
Andauernde Veränderungen. Plan oder Zufall?

IV



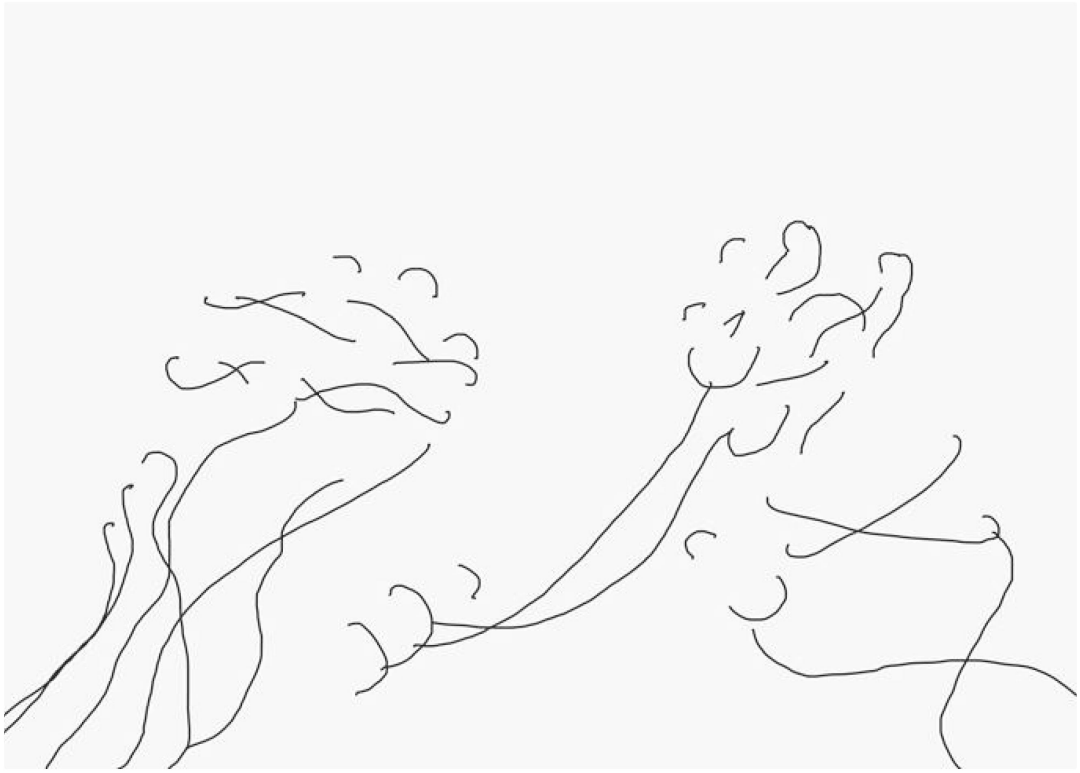
Nervenbahnen. Vom Wasser drohen mehrere Gefahren.
Manchmal sind die Linien brüchig und rätselhaft.

V



Sickern südwärts. Gedanken und Wasser kann man nicht halten.
Dem Prinzip des Fliessens folgen.

VI



Regel beim Reisen: komm nicht zurück wie Du gegangen bist—nimm einen neuen Weg.
An diesem Punkt den Faden verlieren und wieder einschlafen.

Transecting requires a set of approaches and tools, including literature, maps, materials for making simple spatial models, lots of drawing paper, a camera, as well as boxes and bags for collecting material on-site.